MELANCHTHON STADT **BRETTEN**

Internetadresse: http://www.bretten.de • e-mail: pressestelle@bretten.de

Redaktion: Franz Csiky Rathaus Bretten, Zimmer 320 Tel: 07252/921- 104
Mitarbeit: M. Zanger, N. Morast Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Fax: 07252/921-122

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Bretten
Jahrgang 2009 - Nummer 1314
Donnerstag 17. September 2009

Amtsblatt

Spannender Naturerlebnistag 2009 im Brettener Wald

Auch diesmal lockte das noch schöne Wetter am Sonntag Groß und Klein zum Brettener Naturerlebnistag in den Wald. Die gemütliche Saatschule lud zum Verweilen ein. Zahlreich nahmen die Kinder an den angebotenen Programmpunkten teil.

Der Naturerlebnistag wurde als Lokales Agenda 21 Projekt aus dem früheren Nisthilfetag weiterentwickelt und nun zum 10. Mal in dieser Form durchgeführt. Das Amt Technik und Umwelt als Organisator erhielt wieder tatkräftige Unterstützung von den Vereinen und bedankt sich auch im Namen von OB Paul Metzger herzlich bei allen Helfern, dem Naturschutzbund (NABU) Ortsgruppe Bretten e.V., dem Obst- und Gartenbauverein Bretten, der Kreisjugend der Kleintierzüchter Bretten, dem TV Bretten Abt. Tischtennis, der Forstverwaltung Bretten und den Auszubildenden der Stadt Bretten.

Großen Spaß hatten die Besucher wieder beim Bau von Nistkästen zusammen mit dem NABU. Außerdem wurden Nisthilfen für Insekten gebohrt und ein Naturquiz veranstaltet. Beim Stand des Obst- und Gartenbauvereins konnten die Besucher die Natur schmecken und wurden mit einem Glas frisch gepressten Apfelsaft verwöhnt. Im Streichelzoo des Landesverbandes Badischer Rassekaninchenzüchter e.V., Landesjugendleiter Jürgen Gläser und Martin Rascher, streichelten die Kinder das weiche Fell der Kaninchen. Das seit 2 Jahren angebotene Krallenschneiden wird immer mehr angenommen. Alle, die dazu noch Fragen haben, können sich direkt mit Jürgen Gläser, Handy 0160/1571934, in Verbindung setzen.

Als weiterer Programmpunkt konnte ein Kanin-Hop-Sport gezeigt werden. An der Leine von Jürgen Gläser und Alexander Wilhelm hoppelten trainierte Kaninchen über kleine Hindernisse. Beim Schätzspiel galt es das Gewicht der sich im Streichelzoo befindenden Satinhäsin mit ihren zwei Jungtieren zu erraten. Nach der Auswertung des Schätzspiels wird den Gewinnern ihr Gutschein über einen Buchpreis zugeschickt. Großer Andrang herrschte beim bunten Natur-Glücksrad. Die Kinder mussten Fragen zum Thema Natur in der Stadt und Leben im Wald beantworten. Für richtige Antworten gab es verschiedene Preise. Gut angekommen bei den Kindern ist auch die von den Auszubildenden der Stadt Bretten veranstaltete Naturerlebnisrallye. Bei der ersten Station mussten die Kinder versuchen Nüsse in verschiedene Kisten zu werfen. Bei der zweiten Station ging es darum, einen Ast zwischen die Beine zu klemmen und damit eine Hindernisstrecke zu durchlaufen. Bei der nächsten Station mussten die Kinder in drei Boxen verschiedene Naturmaterialien erfühlen. Bei der vierten Station kam es auf eine ruhige Hand an: Die Kinder balancierten eine Kugel auf zwei Stöcken durch einen Hindernissparcours und an der letzten Station konnten die Kinder eine Stofftasche nach vorliegenden Schablonen bemalen.

Oberbürgermeister-Stellvertreterin Renate Knauss begrüßte am Nachmittag die esucher. Anschließend verlieh sie den Umweltpreis der Stadt Bretten 2009. Dieses Jahr gab es einen 1. Preis und der ging an die Pestalozzischule für ihren vorbildlich angelegten Schulgarten. Die restlichen sieben Teilnehmer erhielten einen Trostpreis. Vorher überreichte Walter Gruber, Leiter des Amtes Technik und Umwelt allen Kindern, die an der Waldrallye teilgenommen hatten, ihre Urkunden.

Herr Bühler, NABU, Ortsgruppe Bretten, präsentierte beim Nisthilfereinigen die putzigen Siebenschläfer und zum Schluss lud Herr Schell noch zu einer Wald-Entdeckungsreise ein.

Für das leibliche Wohl sorgte auch in diesem Jahr wieder der TV Bretten Abt. Tischtennis. Die Besucher wurden mit einer großen Auswahl von Kuchen verwöhnt. Als Stärkung für zwischendurch gab es heiße Würste und Maultaschen.

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 22.09.2009 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

T a g e s o r d n u n g

1. Verleihung des Verdienstabzeichens in Silber des Städtetags Baden-Württemberg und der Ehrennadel in Silber des Gemeindetags Baden-Württemberg an verdiente Kommunalpolitiker des Gemeinderates der Stadt Bretten

2. Verpflichtung der am 7. Juni 2009 gewählten Stadträtinnen Karin Gillardon und Brigitte Schick

3. Wahl der Ortsvorsteher und Stellvertreter

4. Verabschiedung der ausscheidenden Ortsvorsteher

5. Einrichtung eines Jugendgemeinderates

6. Neues Kommunales Haushaltsrecht;
- Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens auf die kommunale Doppik zum 01.01.2011

7. Bürgschaftsübernahme für eine Darlehensneuaufnahme der Stadtwerke Bretten GmbH

8. Sanierungsgebiet „Bretten-West / Güterbahnhof“
- Neuabgrenzung des Gebiets, Satzungsbeschluss

9. Bebauungsplan „Beim Weiherbrunnen“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bauerbach;
- Vorlage und Behandlung der während der öffentlichen Auslegung seitens der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen/gemachten Äußerungen
- Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB, § 74 Abs. 1 u. 7 LBO und § 4 GemO
- Empfehlung an den Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim zur Annahme der Berichtigung des Flächennutzungsplanes 2005

10. Zulassung einer Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Auf der Diedelsheimer Höhe II“ für ein Vorhaben auf der Diedelsheimer Höhe 8 (Entertainment-Center / Spielhalle)

11. Kanalbau „Im Weißhofer Grund“, II. BA
- Billigung der Ausführungsplanung und Baubeschluss

12. Hochwasserrückhaltebecken – Oberer Talbach – in Bretten-Neibsheim
- Ergebnisbericht der vertieften Sicherheitsüberprüfung

O f f e n l a g e

13. Verfahren im Gemeinderat / Beteiligung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig;
- Neuabschluss Konzessionsvertrag Strom mit der EnBW Regional AG
- Neubau des Feuerwehrhauses Dürrenbüchig
- Prüfung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe

14. Energetische Sanierung Sporthalle Bauerbach
- Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters

15. Vorlage der Schlussabrechnung „Grund- und Hauptschule Schillerschule, Neubau Schulhof“

16. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
- Beschlussfassung über Einzelfälle

17. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, die Damen und Herren Ortsvorsteher, die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.
Mit freundlichen Grüßen
Paul Metzger, Oberbürgermeister

Feld- und Wirtschaftswege werden wieder kontrolliert

Das Ordnungsamt der Stadt Bretten weist darauf hin, da die Baustellen auf der B35 und auf den Hauptverkehrsachsen im Stadtgebiet größtenteils abgeschlossen sind und nun die Feld- und Wirtschaftswege wieder verstärkt durch den Städtischen Gemeindevollzugsdienst kontrolliert werden. Die Verkehrsteilnehmer, welche unberechtigt diese Wege benutzen, haben mit Verwarnungen von mindestens 15 Euro zu rechnen - kann aber im Einzelfall auch teurer werden. Ferner ist bei berechtigtem Fahren auf die angemessene Geschwindigkeit zu achten, da viele Wege als Radwege ausgewiesen sind und Wanderer/ Spaziergänger sie ebenfalls nutzen.

Der neue große Bretten-Bildband ist zum Weinmarkt da

Ein Dutzend Jahre sind vergangen seit ein Bildband über die Melanchthonstadt erschien. Nun hat der Info-Verlag in Zusammenarbeit mit der Stadt das aktuelle „Bild der Stadt“ dokumentiert:

Dieses Buch ist eine Liebeserklärung an die Stadt Bretten und ihre neun Ortsteile. Eingebettet in die „Toskana Deutschlands“, wie der Kraichgau von vielen nicht zu Unrecht genannt wird, präsentieren sich Stadt und Landschaft in einem großformatigen (28 x 24 cm), aktuellen Bilderbogen mit 400 Fotografien.

Der Fotograf Thomas Rebel - seit seinen Büchern zum Peter-und-Paul-Fest und „Tross“ kein Unbekannter - hat seine Heimatregion ganz genau „ins Objektiv genommen“ und wunderbare Ansichten der Melanchthonstadt komponiert. Der Band lädt ein zu einer Entdeckungsreise durch die einzigartige Landschaft und Architektur Brettens und seiner Ortsteile Bauerbach, Büchig, Diedelsheim, Dürrenbüchig, Gölshausen, Neibsheim, Rinklingen, Ruit und Sprantal sowie auch zu Streifzügen ins Umland. Vor allem aber stehen die Menschen im Mittelpunkt – mit dem was sie an (Kultur-)Landschaft und Bauten geschaffen haben und mit ihrem Alltag und ihren Festen.

Und für die vielen Besucher der Stadt aus nah und fern ist der informative Begleittext des Bildbandes dreisprachig – deutsch, englisch und französisch – gehalten. Er erzählt historische Details und Ortsgeschichten.

Der Band wird gerade gedruckt und soll zum Preis von 29,80 Euro erstmal beim Weinmarkt erhältlich sein.

Kraichgaubuch vorgestellt

Das Mosaik der Literatur über den Kraichgau ist um ein Steinchen reicher. „Das Große Buch über den Kraichgau-Stromberg“ (so der offizielle Titel) von Waltraud König steht seit gestern in den Regalen der Buchhandlungen. Die Autorin präsentierte im Foyer der Sporthalle im Grüner vor rund 150 geladenen Gästen erstmals das in Zusammenarbeit mit der Edition Limosa entstandene Werk. Ein 256 Seiten starkes Buch mit weit über 1000 Fotos im Format 24,5x30,5 Zentimeter und kostet 19,90 Euro. Als eine „umfassend bunte Mischung wie sie noch nie zu sehen war“ charakterisierte Olaf Schöllhorn für den Verlag den voluminösen Band. Seine Entstehung beschrieb Waltraud König im Frage—und-Antwort-Spiel mit Erich Hochberger. Der Ruiter Ortsvorsteher entlockter dabei seiner Bürgerin so manches Geheimnis. Als 1. ehrenamtlicher Vertreter des Oberbürgermeisters lobte Michael Nöltner das Buch als eine „wunderbare Mischung aus historischen Fakten und zeitaktuellen Darstellungen.“

Sehr viele der Texte hat Waltraud König selbst verfasst, aber dann mit den Betroffenen abgesprochen und zur Korrektur vorgelegt. „Ich habe mir alles absegnen lassen,“ sagt sie und ist auf das gute Einvernehmen mit den Porträtierten sichtlich stolz.

Wer sich an dieser Arbeitsweise nicht stört, der hat eine Beschreibung des prallen Kraichgau-Lebens in Händen. Hier mischen sich Tipps für Ausflüge und Informationen über abgelegene Ecken, altes Handwerk und Tradition mit „passenden Geschichten“ wie Waltraud König sagt.

Ein ganz besonders ausführliches Kapitel hat die Autorin selbstverständlich ihrer Heimatstadt gewidmet. Auf über 40 Seiten porträtiert sie nicht nur die Kernstadt, sondern auch alle Stadtteile.

Im Schweizer Hof: Sonderausstellung „Kraichgau, Stromberg, Heuchelberg in Malerei und Graphik“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 - 17 Uhr. Führungen von Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung 07252- 972800. Eintritt frei.